



Halbjahresbericht Lenzerheide Bergbahnen AG

2008/2009



Halbjahresbericht per 30. November 2008

Gerne präsentieren wir Ihnen die Halbjahresrechnung der Lenzerheide Bergbahnen AG per 30. November 2008. Sie setzt sich zusammen aus der Bilanz und der Erfolgsrechnung und informiert über die Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres.

Die Halbjahresrechnung ist ungeprüft und wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12 erstellt.

Der Halbjahresbericht hat wie bei allen Bergbahnunternehmungen wegen der Saisonalität nur eine beschränkte Aussagekraft und lässt wenig Rückschlüsse auf den Jahresabschluss zu, der per 31. Mai 2009 erfolgen wird. Das erste Halbjahr (Sommer) stellt naturgemäss eine Aufwandperiode dar und erst im zweiten Halbjahr (Winter) werden die hauptsächlichen Erträge realisiert.

Die Zahlen

Bilanz per 30. November 2008 (gekürzt)

	30.11.2008	31.05.2008	Veränderung	
	CHF	CHF	CHF	%
Anlagevermögen	108'594'850	104'582'037	4'012'813	3.8
Flüssige Mittel	2'098'689	6'698'242	-4'599'553	
Übriges Umlaufvermögen	6'499'763	3'790'664	2'709'099	
Umlaufvermögen	8'598'452	10'488'906	-1'890'454	-18.0
Total Aktiven	117'193'302	115'070'943	2'122'359	1.8
Eigenkapital	54'356'564	60'911'013	-6'554'449	-10.8
kurzfristiges Fremdkapital	11'186'243	12'593'680	-1'407'437	
langfristiges Fremdkapital	51'650'495	41'566'250	10'084'245	
Fremdkapital	62'836'738	54'159'930	8'676'808	16.0
Total Passiven	117'193'302	115'070'943	2'122'359	1.8

Halbjahresbericht per 30. November 2008

Erfolgsrechnung 1. Halbjahr, 1. Juni 2008 bis 30. November 2008 (gekürzt)

	1. Halbjahr 2008/09 CHF	1. Halbjahr 2007/08 CHF	Veränderung CHF	%
Betriebsertrag	2'208'277	2'365'148	-156'871	-6.6
Betriebsaufwand	-5'801'349	-5'931'095	129'746	-2.2
EBITDA	-3'593'072	-3'565'947	-27'125	0.8
Abschreibungen	-1'336'829	-1'195'564	-141'265	11.8
EBIT	-4'929'901	-4'761'511	-168'390	3.5
Finanzergebnis	-768'741	-653'865	-114'876	17.6
EBT	-5'698'642	-5'415'376	-283'266	5.2
Steuern	-195'835	-194'000	-1'835	0.9
Halbjahresergebnis	-5'894'477	-5'609'376	-285'101	5.1

Die Inhalte der einzelnen Ertrags-/Aufwandsposten

Der Betriebsertrag enthält im Wesentlichen die Verkehrs- und Gastronomieerträge der Sommersaison.

Der Betriebsaufwand setzt sich aus Waren-, Personal- und Sachaufwand zusammen.

Der Personal- und der Warenaufwand enthalten die in der Abrechnungsperiode effektiv angefallenen Kosten.

Im Sachaufwand sind Aufwendungen für Revisions-, Instandhaltungs- und Wintervorbereitungsarbeiten enthalten. Diese Aufwendungen sind grundsätzlich nicht ertragsgewichtet und nehmen keine Rücksicht auf die saisonal stark schwankenden Erträge. Sie belasten damit das Halbjahresergebnis überproportional. Sie wurden zum Teil im Verhältnis des effektiven Verbrauchs abgegrenzt (z.B. Treibstoffe) oder aufgrund der letztjährigen Aufwendungen über das gesamte Geschäftsjahr zeitlich abgegrenzt (z.B. Durchleitungsrechte).

Die Abschreibungen werden linear auf Basis der geschätzten Nutzungsdauer je Anlage vorgenommen. In der Sommersaison beziehen sie sich auf die während des Sommers geöffneten Anlagen.

Die Zinsaufwendungen wurden zeitlich abgegrenzt und sind nicht ertragsgewichtet.



Halbjahresbericht per 30. November 2008

Die Geschäftsentwicklung vom 1. Juni bis 30. November 2008

Der Verkehrsertrag im 1. Halbjahr 2008 ist gegenüber dem Vorjahr um 11.5% auf TCHF 1'099 gesunken. Leider war das Wetter im Sommer 2008 vor allem an den für die Bergbahnen wichtigen Wochenenden nicht so erfreulich wie im Vorjahr. Ausserdem erfolgte im Oktober ein Wintereinbruch mit erheblichem Schneefall. Erfolgreich verlief jedoch die Trottinettvermietung (LenziBike). Die Anzahl der Trottinetts wurde verdoppelt, dank guter Nachfrage resultierte eine Umsatzsteigerung von 186.7% auf TCHF 99.

Die Gastronomie als Ganzes konnte die ausgezeichneten Steigerungen seit der Fusion der Bergbahnen auf der Lenzerheide leider nicht ganz halten, sodass der Ertrag gegenüber der letzten Sommersaison um 7.3% auf TCHF 908 gesunken ist. Es ist aber zu berücksichtigen, dass das Restaurant Alp Nova während der Sommersaison 2008 aus Logistik- und Kostenüberlegungen erstmalig geschlossen blieb.

Die in Graubünden äusserst erfolgreiche Crossmarketing-Aktion mit der Raiffeisenbank hat der Lenzerheide Bergbahnen AG leider nicht den erwünschten Erfolg gebracht. Die gewährten Rabatte von 50% auf Bahnfahrten konnten nicht durch mehr Gäste gedeckt werden.

Der Warenaufwand erhöhte sich um 2.1% auf TCHF 282. Im Vergleich zum Vorjahr verschlechterte sich das Verhältnis zum Gastronomieertrag von 28.2% auf 31.1%. Die Gründe liegen vor allem darin, dass die lokalen Lieferanten wiederum vermehrt berücksichtigt wurden. Der Personalaufwand liegt mit TCHF 3'107 leicht unter dem Vorjahresniveau.


Die Fortführung des straffen Kosten- und Einkaufsmanagements im Nonfood-Bereich verzeichnet weitere Erfolge, indem der Sachaufwand gegenüber dem Vorjahr um 4.0 % auf TCHF 2'412 gesenkt werden konnte. Ob dieser Trend beibehalten werden kann, ist schwer vorauszusagen, da in Zukunft eine sehr hohe Unsicherheit bezüglich der Preisstabilität der Energiekosten (Strom, Treibstoffe, Materialien) besteht. Ein konsequentes und straffes Kostenmanagement ist daher unabdingbar.

Die Zunahme des Finanzaufwandes von TCHF 653 auf TCHF 769 ist auf die Neuaufnahme von Fremdkapital im Zusammenhang mit Neuinvestitionen (Beschneigung CHF 4.2 Mio.; Gastronomie CHF 0.5 Mio.; Maschinen und Fahrzeuge CHF 1.2 Mio.; Abbruch Club Med CHF 0.8 Mio.) und die Ablösung von fälligen sehr attraktiven Vorschüssen durch solche mit aktuellen Marktkonditionen zurückzuführen.

Diese Einflüsse verursachen ein Halbjahresergebnis, das sich mit einem Verlust von TCHF 5'894 gegenüber dem Vorjahr um 5.1% verschlechtert hat.

Die Verantwortlichen der Lenzerheide Bergbahnen AG stehen nunmehr vor der Herausforderung, den Verlust des Sommer-Halbjahres mit einem erfolgreichen Winter wieder zu kompensieren. Da in den Wintermonaten fast 95% des gesamten Umsatzvolumens der LBB erzielt wird und die Wintersaison 2008/09 dank aussergewöhnlich guten Schnee-, Pisten- und Wetterverhältnissen mit ausgezeichneten Umsatzzahlen begonnen hat, stehen die Zeichen gut, den Rückstand mehr als aufzuholen. Wie sich das Konsumverhalten in Bezug auf die Gastronomie wegen der Wirtschaftskrise verhalten wird, ist weiterhin sorgfältig zu beobachten.

Christoph Suenderhauf


Verwaltungsratspräsident
Lenzerheide, 31. Januar 2009

Rainer Flaig


CEO



www.lenzerheide.com